

Wieder eine Spende

Hi,

hier bin ich wieder.

Inzwischen lebe ich fast sechs Wochen in meiner Familie; zusammen mit meinen Kumpelinnen Leila und Trixie. Wie die beiden anderen, bin auch ich „in den Himmel gefallen“.

Ich orientiere mich an Trixie. Jeden Tag spielen wir viel. Spielerisch bringt sie mir alles bei, was für das Hundeleben künftig wichtig ist. Ich entpuppe mich als sehr klug und lernwillig.

Heute ist ein ganz besonderer Tag. Frau Beckmann ruft an und berichtet, dass ihre geliebte Luna – ein Yorkie-Mädchen – gestern viel zu früh über die Regenbogenbrücke gegangen ist. Sie ist unendlich traurig, möchte aber dennoch für in Not geratene Hunde etwas Gutes tun. Deshalb bietet sie alles, was Luna besessen hat – einschließlich Diätfutter – als Spende an, die noch im Laufe des Tages gebracht wird.

Was für ein Tag! Sowas hatte ich noch nie. Es läutet! Neugierig eilen wir zur Tür. Es sind alles sehr tierliebe, nette Menschen, die uns – insbesondere mich – sofort ins Herz schließen. Viele Hände stehen zum Streicheln und Knuddeln bereit. Alles klasse.

Der Kofferraum der Beckmanns ist voll. Da staune ich nicht schlecht... Alles geht zu uns ins Haus.

Nachdem Familie Beckmann verabschiedet ist, baut Frauchen alles für ein Foto auf. Wir gehören selbstverständlich mit aufs Bild. Es sind so schöne und interessante Sachen...

„Frauchen, dürfen wir uns etwas aussuchen?“ frage ich mit meinen Augen. „Nein“, erklärt Frauchen mit bestimmtem Ton. „Franziska vom Tierhospiz hat stets den ersten Zugriff; hat diesmal allerdings keinen Bedarf. Dann ist die Tierhilfe Antalya e.V. dran“, fährt Frauchen fort. „Das kleine, deutsch geführte Tierheim in der Nähe von Antalya in der Türkei, ist pandemiebedingt in einer besonderen Notsituation. Doris, die Vorsitzende des Trägervereins mit Sitz in Zülpich ist dankbar für jede Spende.“ „Ich bin auch ein Corona-Opfer,“ kontere ich. Ein Versuch, um dennoch etwas „abzustauben“.



Leila und Trixie kennen das Procedere schon. „Im Gegensatz zu den vielen armen Tierseelen in der Türkei sind wir zum Glück nicht mehr in Not und haben hier alles, was nötig ist und noch viel mehr,“ klären sie rasch auf. Die beiden haben ja so recht. Aber einen Versuch war es dennoch wert... – Ich bin glücklich, so ein tolles Zuhause gefunden zu haben, wo es Kuschelplätze und Spielsachen in Hülle und Fülle gibt.

...

- 2 -

Bei Bine, meiner Namensvetterin im Tierheim in der Türkei, sollen es alle Schützlinge natürlich auch möglichst gut haben. Da bin ich doch dabei und verzichte gern auf das, was mir gefällt.

Wow, 20,-- € sind zusätzlich noch drin. Frauchen entscheidet sofort, dass die in Katzen Nassfutter investiert werden und dem Igelnetzwerk zugute kommen. Was für tierliebe Menschen. Ich bin begeistert.

Bis demnächst

Eure Fellnase

Bine

Renate Könen

Elsdorf, 28. Juli 2021